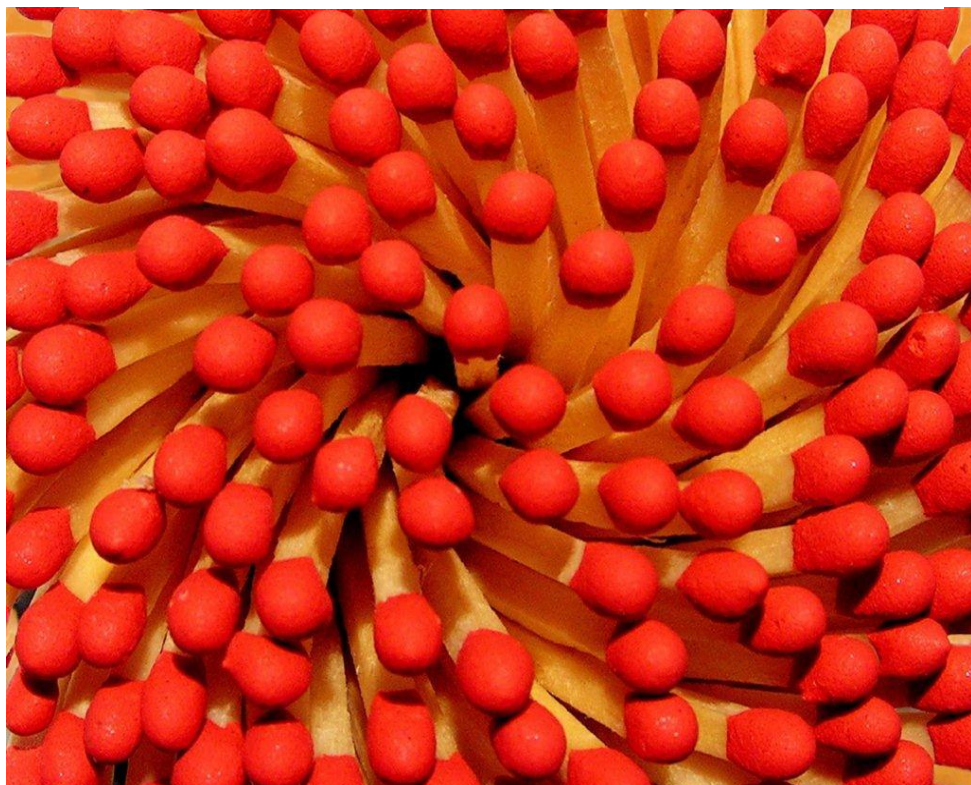




Pfingsten 2013



Pfarrbrief der katholischen Pfarrgemeinde
St. Gertrudis Horstmar und Leer

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!

Wahrscheinlich stutzen Sie beim Titelbild unseres Pfingstpfarrbriefes und fragen: Was ist das denn???

Bei genauerem Hinsehen haben Sie sicherlich erkannt, dass es sich um viele Streichhölzer mit den roten Zündköpfen handelt. Wenn die gegen eine entsprechende raue Fläche gerieben werden, zischt es und Feuer flammt auf.

Ich denke mir: ein gutes Bild für Pfingsten, für das Feuer-fangen und die Be-Geist-erung des neuen Aufbruchs – aber auch für unseren Auftrag Feuer zu machen und Feuer zu legen. Wir sollen Gottes Feuer immer neu entfachen – ganz konkret in Horstmar und Leer!



Nachdem uns der Satz „Einen neuen Aufbruch wagen“ ein Jahr lang –von Ostern 2012 bis Ostern 2013- begleitet hat, erleben wir jetzt Aufbruch:

Unser Bischof hat denn neuen Pastoralplan für unser Bistum in Kraft gesetzt, in dem viel Ermutigendes steht, das wir jetzt vor Ort umsetzen können.

Unser neuer Papst Franziskus fordert die ganze Kirche auf, aus der Selbstverliebtheit aufzuwachen, aus sich selbst herauszutreten und zu den Menschen zu gehen, statt selbstgenügsam in sich selbst, aus sich selbst und für sich selbst zu leben.

Am meisten freut mich, dass bei uns in der Gemeinde vor Ort vieles aufbricht: Menschen wagen eine neue Offenheit und erleben, dass wir laut denken dürfen, ohne gedeckelt zu werden.

Neue Gruppen bilden sich wie bei den Senioren, andere finden (wieder) Anschluss an unsere Gemeinde.

Mit „Kreuz-Weise“ ist eine neue Form von Gottesdienst und Ökumene aufgebrochen, die unzählige Menschen anspricht und weiter über die Ortsgrenzen hinweg Menschen in Bewegung bringt.

Es tut gut zu erleben, wie viel Lebendigkeit in Kirche und in unserer Gemeinde steckt. Darüber bin ich sehr froh und dafür bin ich sehr dankbar.

Am 22. Mai, dem Mittwoch in der Pfingstwoche, jährt sich zum 25. Mal der Tag meiner Priesterweihe. Im Pfarrgemeinderat wurde ich gefragt, wie ich mir dieses Jubiläum denn wünsche. „Das ist schließlich Ihr Tag!“ hieß es da.

Nun, das sehe ich anders. Für mich ist es der Tag besonderer Dankbarkeit und Verbundenheit mit den vielen Menschen, mit denen ich in den Gemeinden zusammen gelebt und geglaubt habe und heute lebe und glaube. Ich weiß nicht, ob ich ohne die heute noch im priesterlichen Dienst wäre. Ich denke an viele Menschen, die mich mit ihrer verlässlichen Freundschaft getragen, mit Ehrlichkeit hinterfragt und mit ihren Ideen ermutigt haben – und vor allem: die das jetzt und hoffentlich auch in Zukunft tun.

Deshalb möchte ich den Jahrestag meiner Priesterweihe gerne mit Ihnen und Euch allen feiern und lade dazu herzlich ein, unser gemeinsames Fest als ein großes Dankeschön an alle zu feiern, die in unseren Gemeinden mitmachen und durch ihren ehrenamtlichen Einsatz Gemeinde erst zur Gemeinde machen – zum Ort der Begegnung mit Gott und miteinander.

Gerne möchte ich mich am Samstag, 25. Mai 2013, mit einem besinnlichen Abendgebet um 21.00 Uhr in der St. Cosmas- und Damian-Kirche in das Fest einstimmen und freue mich, wenn viele einfach eine gute halbe Stunde mit mir beten und singen. Am Sonntag, 26. Mai 2013 beginnen wir mit der Heiligen Messe um 10.30 Uhr in der St. Gertrudis-Kirche. Danach freue ich mich beim Frühschoppen und Mittagessen auf viele gute Begegnungen im Innenhof des Borchorster Hofes und hoffe, dass der Tag für alle ein schöner Festtag wird.

Geschenke erwarte ich nicht. An materiellen Dingen habe ich alles, was ich brauche. Wichtig sind mir die Verbundenheit im Gebet und die wertschätzenden Begegnungen miteinander. Für das gemeinsame Essen und Trinken wird gesorgt – dazu lade ich Sie und Euch herzlich ein.

Ihnen und euch allen wünsche ich ein frohes und frohmachendes Pfingstfest und lade alle herzlich zum Mitfeiern ein.

Ihr/Euer *Johannes Büll*,

Pfarrdechant

CARITAS - GRUPPEN

Horstmar und Leer

Die Caritas Gruppen von Horstmar und Leer sowie Pfarrer Christopher Mammah besuchten am 26.03.2013 „haus hannah“ in Emsdetten (stationäres Hospiz im Kreis Steinfurt). In einem zweistündigen Gesprächskreis mit der stellvertretenden Hospizleitung Birgit Achterkamp konnten viele offene Fragen beantwortet werden. Das Haus besteht nunmehr seit fast 10 Jahren.



Was ist eigentlich ein Hospiz?

Ehemals war das Wort „Hospiz“ ein Begriff für Herberge und Gastfreundschaft oder anders gesagt, ein Ort zum Kommen, Bleiben und Gehen. Auf diesem Gedanken beruht die Idee der Hospizarbeit.

Es ist eine Wohnform, in der schwerstkranke Menschen in

der letzten Phase ihres Lebens Raum und Räume für sich finden.

Der *Hospizgast* gibt mit seinen Wünschen den Rhythmus und somit das Tun und Lassen seiner letzten Lebenszeit vor. Aufmerksam umsorgt werden die Hospizgäste von haupt- und ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Oberste Priorität ist das Wohlbefinden der *Hospizgäste* und deren Angehörigen.

„haus hannah“ bietet Platz für acht schwerstkranke Menschen. Aber auch für Angehörige und Freunde stehen zwei Gästezimmer zur Verfügung.

Der Träger des Hauses ist die Stiftung „St. Josef.“ Es müssen jährlich 10% der Gesamtkosten also ca. 170.000 Euro durch Spenden aufgebracht werden. Denn anfallende Kosten werden nur zum Teil von der Kranken- und Pflegekasse getragen. „haus hannah“ ist deshalb auf Spenden und freiwillige Mitarbeiter angewiesen.

Es war ein wirklich informativer aber auch ergreifender Nachmittag. Das Leitwort des Hauses hat uns alle sehr beeindruckt:

**„ES GEHT NICHT DARUM,
DEM LEBEN MEHR TAGE ZU GEBEN,
SONDERN DEN TAGEN MEHR LEBEN.“**

Unser aller Hochachtung gilt den Menschen die tagein – tagaus, ob ehrenamtlich oder hauptberuflich, Menschen auf ihrem letzten Lebensweg begleiten.





Erstkommunion 2013

48 Kinder unserer Gemeinde bereiten sich seit einigen Monaten auf das Sakrament der Eucharistie in der Ersten Hl. Kommunion vor. Sie haben in der Vorbereitungszeit erfahren, wie wichtig jeder einzelne für die Gemeinschaft ist. Wöchentliche Gruppenstunden mit den Katechetinnen, die Teilnahme an Gottesdiensten, der Empfang der Feier der Versöhnung und das bewusste Mitfeiern der Kar- und Ostertage hat den Kindern einen Einblick in den Glaubensvollzug und die Liturgie der Kirche gegeben. Die Katechetinnen haben die Kommunionkinder gerne auf ihren Weg begleitet und mit ihnen über das Leben und die Verbindung zu Jesu Christus nachgedacht.

Die Feiern der Erstkommunion sind:

in der Ss. Cosmas u. Damian Kirche

Feier der Erstkommunion: 05. Mai 2013, 9.00 Uhr

Dankmesse: 06. Mai 2013, 9.00 Uhr

in der St. Gertrudis Kirche

Feier der Erstkommunion: 09. Mai 2013 , 9.00 Uhr

Dankmesse : 10. Mai 2013, 9.00 Uhr



Erstkommunionkinder Horstmar 2013

- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| 1. Blanke, Lea | Niedern 67 |
| 2. Brunner, Lina-Marie | Im Koppelfeld 20 |
| 3. Brunner, Nils | Im Koppelfeld 20 |
| 4. Deiters, Kira | Fürstenwiese 5 |
| 5. Dichtler, Maresa | Immelweg 18 |
| 6. Eissing, Louis | Bahnhofstr. 32a |
| 7. Fier, Julian | Im Koppelfeld 7A |
| 8. Fier, Lukas | Graf-Bernhard-Str. 5 |
| 9. Fölling, Alexander | Nachtigallenweg 20a |
| 10. Heymann-Riedel, Tom | Bahnhofstr. 25 |
| 11. Höck, Jenna | Immelweg 44 |
| 12. Höing, Lasse | Berliner Str. 19 |
| 13. Hünteler, Nico | Schagern 33 |
| 14. Kosakowski, Finn | Conrad-Bispinck-Str. 7 |
| 15. Küper, Niclas | Eichendorffstr. 31 |
| 16. Lippen, Leonie | Bahnhofstr. 30 |
| 17. Makowiak, Finn | Amselweg 3 |
| 18. Oelerich, Linus | Borghorster Weg 7 |
| 19. Overmann, Noemi | Conrad-Bispinck-Str. 35 |
| 20. Pomplun, Mary | Eichendorffstr. 39 |
| 21. Pracht, Julian | Castelleweg |
| 22. Robert, Elias | Heinich-Heine-Str. 11 |
| 23. Rhode, Lea | Koppelstr. 13 |
| 24. Roters, Simon | Schulstr. 12 |
| 25. Segbers, Kevin | Am Bahnhof 46 |
| 26. Thöne, Jan-Niklas | Schützenstiege 1 |
| 27. Uhlenbrock, Laura | Fritz-Schulte-Str.15 |
| 28. Waldmann, Fabian | Im Koppelfeld 3 |
| 29. Wernsmann, Greta | Nelkenweg 4 |
| 30. Wigger, Nele | Lerchenweg 4 |
| 31. Wittchen, Alina | Am Bahnhof 12 A |

Erstkommunionkinder Leer 2013

- | | |
|----------------------------|---------------------------|
| 1. Arning, Emily | Zum Esch 80 |
| 2. Böckers, Melvin | Haltern 66 |
| 3. Brigden, Kaya Marie | Gartenstr. 2 |
| 4. Büscher Eilert, Gereon | Ostendorf 28 |
| 5. Dauwe, Lena | Wehrystr. 35 |
| 6. Eierhoff, Hannah | Haltern, 17A |
| 7. Fier, Annika | Ostendorf 40A |
| 8. Fischer, Justian Thomas | Samberg 25 |
| 9. Füchter, Joel | Dorfstr. 27 |
| 10. Gerdes, Maya | Alst 9 |
| 11. Hölscher, Sarah | Ostendorfer Esch 2 |
| 12. Kerkau, Nele | An der Gräfte 10 |
| 13. Kreft, Dominik | Zum Esch 14 |
| 14. Nienau, Katharina | Wehrystr. 8 |
| 15. Palster, Lea | Haltern 31 |
| 16. Rexhepi, Arian | Kardinal-von-Galen-Str. 6 |
| 17. Viefhues, Ida | Haltern 12 |

**„Gott sei vor dir,
wenn du den Weg nicht weißt.
Gott sei neben dir,
wenn du unsicher bist.
Gott sei über dir,
wenn du Schutz brauchst.
Gott sei in dir, wenn du dich fürchtest.
Gott sei um dich wie ein Mantel,
der dich wärmt und umhüllt.“**

Zusammensein unter Frauen

Witwen und alleinstehende Frauen treffen sich einmal im Monat. Es werden Ausflüge verschiedenster Art wie z.B. Garten Picker, Haltern am Stausee, ein Schuhmacher Museum, eine Stadtrundfahrt in Münster, der Besuch einer Krippenausstellung in Telge oder eine Krippenbesichtigung in Münster – Handorf, eine Frühjahrsausstellung in Billerbeck (Kolvenburg), eine Süße Tour in Mettingen usw. unternommen.

Das waren nur einige der vielen Ausflugsziele. Jede Frau kann für sich entscheiden an welchen Ausflugsterminen sie teilnehmen möchte.

Diese Gruppe besteht seit Oktober 2008. Durch den Wunsch einiger Frauen, sich regelmäßig mit Gleichgesinnten zu treffen, entstand dieser Kreis. Mittlerweile nehmen 30 – 40 Frauen an den regelmäßigen Ausflügen teil. Sie sind eine locker zusammengefügte Gemeinschaft. Alle interessierten Witwen und alleinstehende Frauen sind zu dieser Gruppe herzlich eingeladen.

Folgende Termine werden in diesem Jahr noch angeboten:

16. Juni, 07. Juli, 11. August, 15. September, 13. Oktober,
10. November, 08. Dezember



Unsere neue Verbundleitung stellt sich vor:

Wie schon in vielen Gemeinden unseres Bistums gibt es auch für die Kirchengemeinde St. Gertrudis Horstmar/Leer seit dem 01. April 2013 eine Verbundleitung für das Familienzentrum „Triangel“ mit den drei Kitas St. Cosmas und Damian, St. Elisabeth und St. Josef.



Sie fragen bestimmt:

Wer ist die Verbundleitung und wo kommt sie her?

Was macht eine Verbundleitung überhaupt?

Wo ist ihr Arbeitsplatz?

Ich möchte die Gelegenheit nutzen mich bei Ihnen vorzustellen.

Mein Name ist Maria Eckrodt-Bülters und ich wohne in Schöppingen. Ich bin verheiratet und habe 5 Kinder im Alter von 14,12,10,8 und fast 6 Jahren.

Fast 25 Jahre habe ich in der Kita St. Brictius in Schöppingen als Erzieherin gearbeitet. 20 Jahre davon als Leiterin der Einrichtung und seit 2008 auch als Leiterin des Familienzentrums „Vechtestaedtchen“. Ich fand, dass es an der Zeit war, etwas Neues anzufangen und freue mich auf meine neue Aufgabe.

Ich möchte Ihnen einen kleinen Einblick über die Aufgaben einer Verbundleitung geben.

Ich bin:

Ansprechpartnerin und Bindeglied zwischen Träger, Kindertageseinrichtung, Eltern, Zentralrendantur und dem Diözesan-Caritasverband

verantwortlich für:

- den pädagogischen Betreuungs- und Bildungsauftrag aller im Verbund bestehenden Einrichtungen in Absprache mit dem Träger
- die konzeptionelle Weiterentwicklung
- die Mitarbeiterinnen in den Kitas (Personaleinsatz, Fortbildung, ...)
- die Durchführung von Informationsveranstaltungen für Eltern

Ferner entlaste ich die Einrichtungsleitungen in allgemeinen Verwaltungsaufgaben wie z.B. Führen von Statistiken und Listen, Bearbeitung von Rechnungen, Durchführung von Aufnahmeverfahren, Anträge stellen, Öffentlichkeitsarbeit ...

Zu meinen Aufgaben gehört weiter die Teilnahme an Träger- und Leitungskonferenzen sowie Sitzungen des Rates der Tageseinrichtung.

Eine Verbundleitung ersetzt keinesfalls eine Einrichtungsleitung und hat deshalb ihren Arbeitsplatz nicht in einer der Kitas. Mein Büro befindet sich im Borchorster Hof, Südring 2.

Die Einrichtungsleitungen Frau Dreisilker, Frau Surmund und Frau Westermann bleiben für die Familien der Kindergartenkinder immer die wichtigsten Ansprechpartner. Darüber hinaus stehe ich ihnen stets mit einem offenen Ohr zur Verfügung und biete ihnen in Konfliktsituationen gerne meine Unterstützung an.

Ich freue mich auf ein vertrauensvolles Miteinander, viele persönliche Gespräche und eine gute Zusammenarbeit.

Maria Eckrodt-Bülkers



Terminübersicht der Pfarrgemeinde St. Gertrudis Horstmar & Leer

Feier der Erstkommunion

Sonntag, 05. Mai

09:00 Uhr – Erstkommunionfeier in St. Cosmas u. Damian

Montag, 06. Mai

09:00 Uhr – Dankmesse in St. Cosmas u. Damian

Donnerstag, 09. Mai

09:00 Uhr – Erstkommunionfeier in St. Gertrudis

Freitag, 10. Mai

09:00 Uhr – Dankmesse in St. Gertruds

Pfingsten

Samstag, 18. Mai

17:00 Uhr – Vorabendmesse in St. Gertrudis

Sonntag, 19. Mai

09:00 Uhr – Hl. Messe in St. Cosmas u. Damian

10:30 Uhr – Hl. Messe in St. Gertrudis

Montag, 20. Mai

09:00 Uhr – Hl. Messe in St. Cosmas u. Damian

10:30 Uhr – Hl. Messe in St. Gertrudis

Priesterjubiläum

Samstag, 25. Mai

21.00 Uhr – Abendgebet in St. Cosmas u. Damian

Sonntag, 26. Mai

10:30 Uhr – Festmesse zum silbernen Priesterjubiläum von

Pfarrdechant Johannes Büll

anschließend Begegnung im Borchorster Hof mit Frühschoppen
und Grillen

Prozessionen

Sonntag, 30. Mai - Fronleichnam

09:00 Uhr – Festmesse, anschl. Prozession in Horstmar

09:00 Uhr – Festmesse, anschl. Prozession in Leer

Sonntag, 09. Juni – „Große Prozession“

09:00 Uhr – Auszug der Prozession aus St. Gertrudis –

hl. Messe an der Antonius Kapelle

„Kreuz – weise“ – Begegnungen

Das ökumenische Fest zwischen den Horstmarer Kirchen ... auf dem Weg zwischen St. Gertrudis- und Erlöser-Kirche

Samstag, 22. Juni

19:00 Uhr – „Open-Air“- Programm

Sonntag, 23. Juni

10.30 Uhr – Eucharistiefeier in St. Gertrudis

10.30 Uhr – evangelischer Open – Air Gottesdienst auf der Bühne

ab 11:30 Uhr – Markt der Möglichkeiten

Pfarrfest St. Cosmas u. Damian

Samstag, 07. September

17:00 Uhr – Hl. Messe zur Eröffnung des Pfarrfestes

Sonntag, 08. September

10:00 Uhr – Hl. Messe anschl. buntes Treiben rund um die Kirche

Feier der Firmung

Sonntag, 15. September

10:00 Uhr – Feier der Firmung in der St. Gertrudis Kirche

Firmvorbereitung

59 Jugendliche aus unserer Gemeinde haben sich zur Vorbereitung auf den Empfang des Sakramentes der Firmung angemeldet. Nur 6 Jugendliche aus dem entsprechenden Jahrgang nehmen nicht teil. Am Sonntag; 15. September 2013 spendet Weihbischof Dr. Christoph Hegge um 10.30 Uhr das Sakrament der Firmung in der St. Gertrudis Kirche.

„Kreuz – weise“ – Gottesdienste

Sonntag, 05. Mai, 18:00 Uhr in St. Gertrudis

Sonntag, 02. Juni, 18:00 Uhr in St. Gertrudis

Sonntag, 01. September, 18:00 Uhr in St. Gertrudis

Sonntag, 06. Oktober, 18:00 Uhr in St. Gertrudis

Sonntag, 03. November, 18:00 Uhr in St. Gertrudis

Sonntag, 01. Dezember, 18:00 Uhr in St. Gertrudis

Kreuzweise - Gottesdienste

Mit den ökumenischen Kreuzweise-Gottesdiensten probieren wir derzeit etwas ganz Neues aus in Horstmar.

Wir feiern zusammen, ohne Voraussetzungen - das ist das Wichtigste, was wir allen gesagt und geschrieben haben, die sich eingeladen fühlen. Man muss nichts mitbringen, nichts wissen, keine liturgischen Vorkenntnisse haben - es darf einfach jeder mitfeiern. Das macht die besondere Stimmung aus und offenbar einen Reiz für viele. Mit über 300 Besuchern war die Kirche bei den ersten drei Kreuzweise-Gottesdiensten voll besetzt.



(Foto: Franz Neugebauer)

"Zusammen macht es einfach Spaß!" das haben wir, Prädikant Alexander Becker und Pfarrdechant Johannes Büll, im letzten Jahr schnell gemerkt und gemeinsam das Konzept für die Gottesdienstreihe entwickelt. "Neu, anders, ökumenisch!" - so soll Kreuzweise auch weiterhin bleiben. "Wir wollen keine Erwartungen enttäuschen, deshalb finden die üblichen Gottesdienste in beiden Kirchengemeinden weiterhin statt und nichts fällt aus – Kreuzweise ist was Besonderes, zusätzlich."

Die Gottesdienstbesucher sind eingeladen, Themenvorschläge für die nächsten Veranstaltungen zu machen, so ging das Thema am 03. Februar („Überall Masken!“) und am 03. März („Augenblick mal ...“) schon auf unterschiedliche Vorschläge von Besucherinnen und Besuchern zurück, die sich bei uns gemeldet hatten. Jeder der kommenden Gottesdienste wird neben einem besonderen Thema auch gestalterisch eine besondere Prägung bekommen; so wird es musikalische, literarische und kulturelle Highlights geben.

Aber in jedem Kreuzweise-Gottesdienst wird es auch weiterhin viel Platz geben für eigene Gedanken, für Stille und für das, was jeder und jedem einzelnen persönlich auf der Seele liegt.

Die Termine kann man sich leicht merken: Kreuzweise-Gottesdienste finden an jedem ersten Sonntag des Monats (Januar bis Juni – September bis Dezember) um 18.00 Uhr in der St. Gertrudis-Kirche in Horstmar statt.

SIE sind herzlich eingeladen!



Kreuzweise - Begegnungen

Miteinander ökumenisch feiern - das geht natürlich nicht nur in der Kirche: Wir gehen auf die Straße!

Ein großes Begegnungsfest, das buchstäblich „zwischen den Kirchen“ stattfindet, findet am 22. und 23. Juni 2013 statt. Viele Gruppen und Vereine aus Horstmar nutzen die Gelegenheit, um sich zu präsentieren und miteinander bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten, die sich sicherlich ergeben werden, ins Gespräch zu kommen.



Samstag, 22. Juni 2013

ab 19.00 Uhr Highlights
auf der Bühne an der Krebsstraße
für Verpflegung wird gesorgt...

Sonntag, 23. Juni 2013

10.30 Uhr - kath. Messe in der St. Gertrudiskirche
- ev. Open-Air Gottesdienst an der Bühne

ab 11.30 Uhr Markt der Begegnungen

...neu, anders, ökumenisch...

Am Samstag, den 22. Juni starten wir abends ab 19.00 Uhr mit einem bunten Bühnenprogramm, bei dem ein kulturelles Highlight das nächste jagen wird, das Programm steht noch nicht in allen Details fest, aber so viel können wir schon verraten: Es bewegt sich „von Klassik bis Rock“. Für Gesprächsstoff bei den Begegnungen vor der Bühne, am Bierstand oder bei einem Glas Wein ist also gesorgt.

Am Sonntag beginnen wir um 10.30 Uhr mit der Eucharistiefeier in der St. Gertrudis-Kirche und zeitgleich mit einem „Open-Air-Gottesdienst“ für die evangelische Gemeinde auf der Bühne. Am Ende der Gottesdienste werden wir uns sicher kreuz-weise begegnen. Dazu hoffen wir auf regen Zulauf.

Direkt im Anschluss an den Gottesdienst wird es an den unterschiedlichen Ständen, Tischen, Zelten, Mini-Bühnen entlang der Krebsstraße und bis zu beiden Kirchen ein buntes Begegnungs-Programm geben. Wir sind gespannt, Sie hoffentlich auch...!

(Alexander Becker – Johannes Büll)



„Die Hände zum Himmel ...“ (Foto Franz Neugebauer)

Gottes Geist wirkt

In kraftvollen und starken Bildern wird uns in der Bibel vom Kommen des Geistes berichtet – Sprachverwirrung, Feuerzungen, Sturm – Gottes Geist belebt, durchdringt und verwandelt die Menschen und stattet sie mit göttlicher Kraft aus.

Die sieben Gaben des Heiligen Geistes wirken:

| | |
|--------------|--|
| WEISHEIT | damit keiner von uns wegen unwichtiger Dinge aus der Haut fährt |
| EINSICHT | damit wir in dieser komplizierten Welt den Überblick behalten |
| RAT | damit uns in schwierigen Fällen eine Lösung einfällt |
| STÄRKE | damit wir auch mit Hindernissen fertig werden |
| ERKENNTNIS | damit wir unterscheiden können, was richtig und falsch, gut und böse ist |
| FRÖMMIGKEIT | damit wir nie den Kontakt zu Gott verlieren |
| GOTTESFURCHT | damit wir nie glauben, Menschen könnten so groß sein wie Gott |

Atem Gottes, Kraft aus der Höhe,

vielfältig teilst du deine Gaben an uns Menschen aus.

Wir wollen sie aufmerksam empfangen und aufnehmen in unser Herz.

Unser Leben wollen wir damit erfüllen und durchdringen lassen.

Du wirkst und wehst ja in den Herzen von uns Menschen.

Erneuere und verwandle uns.

Komm, wir bitten dich, lass uns nicht verharren in unserer eigenen Begrenztheit.



(Pfingstfenster in der St. Elisabeth-Kirche in Ahlen/Westfalen)

Hilfe direkt vor Ort: Caritas-Sozialstation für Horstmar, Leer und Laer eingeweiht

"Ich freue mich wirklich, denn für mich und meine Mitarbeiter ist ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen", erklärte Annegret Greive, Leiterin der Sozialstationen der Caritas bei der Eröffnung der Caritas-Einrichtung in der Münsterstraße 3.



In einem Wortgottesdienst segneten Pfarrdechant Johannes Büll und Prädikant Alexander Becker (l.) die neuen Räumlichkeiten der Caritas in Horstmar. Alle Gottesdienstteilnehmer wurden eingeladen aus drei verschiedenen farbigen Bändern ein Band zu flechten, das auf das Zusammenspiel von Gott, uns selbst und den Mitmenschen hinweisen soll. (Foto und Text: Franz Neugebauer)

Endlich sei es gelungen, den Menschen in Horstmar, Leer und Laer durch ambulante Pflege, Beratung und Hilfsangebote Hilfestellung zu geben. Mit ihr freuten sich bei der Einweihungsfeier am Freitagnachmittag auch die Vertreter aus Politik und Kirche. Burkhard Baumann, Geschäftsführer von Domus Caritas, sah die Eröffnung der Sozialstation als wichtigen Schritt, älteren, pflegebedürftigen und kranken Menschen schnell und sachgerecht helfen zu können. "Lassen Sie es uns wissen, wenn Hilfe gebraucht wird oder zunächst einmal eine gute Beratung, wenn man noch nicht weiß, wie es weitergehen soll", so Baumann an die Mitglieder des örtlichen Caritasausschusses. Josef Huesmann, Leiter des Gertrudishauses, war schon vor vielen Jahren der Überzeugung gewesen, dass man als katholischer Anbieter der Pflegeeinrichtung auch im ambulanten Dienst vor Ort tätig sein muss. Von Interesse sei eben auch, dass in der Gemeinde 25 Personen in der Sozialstation beschäftigt sind.

"Wir brauchen Gottes Segen, weil wir nicht alles aus eigener Kraft können und uns selbst mit unseren Grenzen genauso annehmen wollen wie wir die Menschen annehmen, die zu uns kommen, ihnen zuhören und sie wertschätzen. Wir brauchen Gottes Segen gerade dann, wenn wir mit unseren Kräften und Möglichkeiten an die Grenzen kommen und mit unserem Latein am Ende sind", hatten Annegret Greive und Christiane Nitz gegenüber Pfarrdechant Johannes Büll geäußert. Das war der Grund für den ökumenischen Gottesdienst und den Segen.

"Gott, der Nächste und Ich" machte Prädikant Alexander Becker zum Inhalt seiner Predigt. Die Balance zu halten sei für jeden eine persönliche Aufgabe. "Dieser Dreiklang zwischen Gott, dir selbst und dem Nächsten zeichnet sie als christliche Einrichtung besonders aus. Das ist unser Menschenbild, unsere Stärke, die wir nicht zu verstecken brauchen", betonte Becker. Dabei sei es wichtig, dass die Kirchen sich mit den Angeboten nicht gegenseitig Konkurrenz machten und versuchten, sich das Wasser abzugraben. Das gelte vor Ort in Horstmar sicherlich deutlich für die Arbeit und die besonders tolle Zusammenarbeit der beiden Kirchengemeinden, aber auch schon jetzt und sicherlich demnächst noch verstärkt für die sich ergänzenden Angebote von Caritas und Diakonie.

Dann durften die Gäste noch mit drei farbigen Fäden basteln, die Büll und Becker zuvor verteilt hatten. Es sollte ein Faden für Gott, ein Faden für den Nächsten und ein Faden für sich selbst sein. Und es gelang den Anwesenden tatsächlich, dass jeder von ihnen drei unterschiedlich farbige Fäden zu einem Zopf flocht. Damit hatte jeder ein Symbol als Erinnerung, dass keiner der drei Fäden zu lang oder zu dick werden sollte. Pfarrdechant Johannes Büll und Prädikant Alexander Becker brachten als Geschenk ein aus Rumänien stammendes Kreuz mit.

Sozialstation der Caritas: Ganz nah bei uns!

Seit dem 01.04.2013 bietet die Caritas Sozialstation den Menschen in Horstmar, Leer und Laer vom neuen Standort an der Münsterstraße 3 in Horstmar ihre Leistungen an.

Durch kurze Wege und sehr persönliche Beratung können hier Hilfen ganz individuell, auch im Sinne von Quartiersarbeit, erbracht werden.

Die Sozialstation kann aufgrund ihrer guten Vernetzung ambulante, sowie teilstationäre und vollstationäre Hilfen kurzfristig organisieren.

Dabei kommt es darauf an, genau zu schauen, welche Hilfen im Einzelfall angebracht sind um den Pflegedürftigen und ihren Angehörigen eine möglichst hohe Lebensqualität zu sichern. Die Menschen und ihr Hilfebedarf stehen bei der Sozialstation im Mittelpunkt.

Ganz im Sinne des Leitsatzes der Caritas „Der Mensch zuerst“ möchte Christiane Nitz, die die Sozialstation in Horstmar leitet, die Hilfen zu Hause planen. Sie arbeitet dabei eng mit der Gesamtleitung der drei Sozialstationen in Steinfurt, Ochtrup und Horstmar, Annegret Greive, zusammen.

Die Sozialstation bietet:

- Kranken- und Altenpflege
- Palliativpflege
- Medizinische Behandlungspflege (Injektionen, Wundversorgungen usw.)
- Hauswirtschaftliche Hilfen für Senioren
- Betreuung von Menschen mit Demenz - zu Hause
- „Essen auf Rädern“
- Beratung (auch Beratungsbesuche für die Pflegekassen)
- Verhinderungspflege
- Schulungen für Angehörige zu Hause
- Pflegekurse für Angehörige
- Kurse zum Umgang mit Demenz
- Vermittlung von Kurzzeitpflege
- Tagespflege

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Sie erreichen die Sozialstation in Horstmar telefonisch unter der Nummer 02558/902210.

Da die Leistungen der Sozialstation sehr gefragt sind, stellen die Sozialstationen in Horstmar und in Steinfurt-Borghorst Pflegefachkräfte ein.

(Annegret Greive)

Wilmas - Wohnen In Leer mit anderen Senioren

Vor Ort, am Standort des ehemaligen Edeka-Ladens in Leer, möchte die Domus-Caritas ein Angebot zum gemeinschaftlichen Wohnen von und für Senioren schaffen.

Es sind mit diesem Projekt Seniorinnen und Senioren angesprochen, die nicht mehr alleine leben wollen oder können. Gründe dafür können Einsamkeit oder beginnende Einschränkungen, z.B. in der Mobilität, bzw. beginnender Hilfebedarf sein. Hilfe kann ggf. gemeinsam organisiert werden. Die Seniorinnen und Senioren sollen ihren Alltag möglichst selbständig organisieren.

Es kommt auf die aktive Mitgestaltung der Betroffenen, der Angehörigen, der Nachbarn, Bürger, Kirchengemeinde, Vereine, Ärzteschaft usw. an. Wir schaffen das nur gemeinsam in Leer.

Die Senioren-WG soll integraler Bestandteil des Dorfkerns in Leer werden, wo sich schon eine Bäckerei mit Café angesiedelt hat. Bis zu acht Menschen können hier leben. Wir denken zunächst an Ältere, die in Leer bleiben wollen. Es dürfen sich aber auch Seniorinnen und Senioren aus der Umgebung angesprochen fühlen. Die Domus Caritas sieht sich dabei als Initiator. Es soll hier eine Alternative zu den klassischen Wohnformen für Senioren geschaffen werden, zwischen der eigenen Häuslichkeit, Angeboten des Betreuten Wohnens und einem Alten- und Pflegeheim.

Das Projekt versteht sich als prozessorientiert, weil erkundet werden soll, wer sich mit welchen Ressourcen und welchem Unterstützungsbedarf angesprochen fühlt. Die Caritas wird zusätzlich ein Pflegeberatungsbüro neben an schaffen, um den Menschen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Interessenten für das WILMAS-Projekt wenden sich bitte an Frau Greive, Caritas-Sozialstation, Tel. 02558/9022112 oder Herrn Huesmann, St. Gertrudis-Haus, Tel.-Nr.: 02558/9220.



Der Kirchenvorstand St. Gertrudis stellt sich vor

Im November letzten Jahres wurde auch in Horstmar und Leer ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Die Wahlen finden bistumsweit alle 3 Jahre statt; um eine kontinuierliche Arbeit zu gewährleisten wird jeweils die Hälfte der Kirchenvorsteher für eine Amtszeit von 6 Jahren neu gewählt.

Grundlage für die Arbeit des Kirchenvorstandes (KV) ist das "Gesetz über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens" vom 24. Juli 1924. Dieses Gesetz gilt mit wenigen Änderungen auch heute noch.

Vorsitzender des KV St. Gertrudis ist Pfarrdechant Johannes Büll, sein Stellvertreter Michael Löbberring. Außerdem gehören Manfred Börger, Martin Dirckmann, Roswitha Fotschki, Annegret Geisler, Josef Hösel, Susanne Laumann, Johannes Spieker, Matthias Riedel und Benedikt Vieth dem Gremium an.



Als hauptamtlicher Diakon nimmt auch Franz-Josef Reuver an den monatlich stattfindenden Sitzungen teil, der Pfarrgemeinderat wird hier durch Jutta Denkler vertreten. Umgekehrt nehmen an den Sitzungen des Pfarrgemeinderates Martin Dirckmann bzw. Annegret Geisler teil.

Unterstützt und beraten wird der KV von der Zentralrendantur in Steinfurt. Diese ist „Erfüllungsgehilfe“ für die Pfarrgemeinde in vielen Angelegenheiten.

Ein Großteil der Arbeit findet in **Ausschüssen** statt, zu denen neben gewählten Mitgliedern aus dem KV auch beratende Mitglieder gehören.

Der **Ausschuss für Caritas und Soziales** arbeitet in enger Verbindung mit dem Caritas-Ausschuss des Pfarrgemeinderates zusammen. Hier sind Manfred Börger und Josef Höseler Ansprechpartner.

Die Pfarrgemeinde unterhält zwei Friedhöfe im Ortsteil Leer. Es ist zum einen der nicht mehr genutzte Friedhof an der Burgsteinfurter Straße, für den im Moment Ideen für eine zukunftsfähige Gestaltung gesucht werden und zum anderen der Friedhof am Nahen Weg. Mitglieder des **Friedhofsausschusses**, Susanne Laumann, Josef Höseler und Johannes Spieker, werden sich in naher Zukunft mit gebührenrechtlichen Fragen auseinandersetzen müssen, da die Gebühren nicht mehr kostendeckend sind.

Recht umfangreich ist der Haushaltsplan der Kirchengemeinde. Über die Finanzen wacht der **Ausschuss für Finanzen**. Er stellt den Haushaltsplan auf und überwacht die Entwicklung. Der Haushalt ist nach Feststellung für die Gemeindeglieder nach ortsüblicher Bekanntmachung zwei Wochen öffentlich auszuliegen. Neu installiert wurde mit Reinhard Thier ein Beauftragter für die Durchführung des Haushaltes, wie es in nahezu allen Kirchengemeinden des Bistums üblich ist. Seine Aufgabe besteht darin, die Richtigkeit der Einnahme- und Ausgabewirtschaft zu überwachen. Damit entlastet er Pfarrdechant Johannes Büll, der sich mehr um seelsorgerische Arbeiten kümmern kann. Reinhard Thier, pensionierter Finanzbeamter, ist auch die Verbindungsperson zur Zentralrendantur. Weiter arbeiten im Finanzausschuss Martin Dirckmann, Josef Höseler, Matthias Riedel und als beratende Mitglieder Michael Arning und Josef Schulze Epping mit.

Der **Ausschuss für Bauangelegenheiten** befasst sich hauptsächlich mit den Immobilien der Kirchengemeinde. Zu nennen sind u. a. die Kirchen St. Gertrudis und Ss. Cosmas und Damian, das Gemeindezentrum Borchorster Hof, die drei Kindergärten St. Elisabeth, St. Josef und Ss. Cosmas und Damian, die Dechanei in Horstmar, das Pfarrheim in Leer und nicht zuletzt einige Grundstücke.

Aktuell wurden die Heizungsanlagen in der Kirche, im Kindergarten und im Pfarrheim in Leer durch moderne Geräte ersetzt. Die Kosten beliefen sich auf ca.

120.000,00 €. Finanziert wurde die Maßnahme jeweils zur Hälfte durch Zuschüsse des Bistums und dem Eigenanteil der Kirchengemeinde.

Ein weiteres Beispiel für die Zuständigkeit des Bauausschusses ist der erfolgte Umbau unserer drei Kindergärten, um den Ansprüchen der Kinder unter drei Jahren gerecht werden zu können, für die ab August 2013 gegenüber der Kommune – Stadt Horstmar - ein Rechtsanspruch auf Betreuung besteht.

Mitglieder des Bauausschusses sind Michael Löffering, Johannes Spieker, Benedikt Vieth und als beratende Mitglieder Josef Schulze Epping, Hubertus Schulze Ising und Hendrik Tiemann.

Im **Ausschuss für Kindergärten und Personal** werden die personalrechtlichen Entscheidungen beraten. Zuständig ist der Ausschuss u. a. für die Pfarrsekretärinnen, Küster, Organisten, Anlagenpfleger, Hausmeister und für das Personal der drei Kindergärten in Trägerschaft der Pfarre. Hier wird der Personalausschuss seit dem 01. April 2013 durch die neue Verbundleitung der Kindergärten, Frau Maria Eckrodt-Bülter, entlastet. Dem Personalausschuss gehören neben Pfarrdechant Johannes Büll Roswitha Fotschki, Annegret Geisler, Susanne Laumann, Benedikt Vieth und als beratendes Mitglied Miriam Asmuß an.

Auch das St. Gertrudishaus gehört der Pfarrgemeinde. Im Kuratorium arbeiten neben Pfarrdechant Johannes Büll auch Manfred Börger, Martin Dirckmann, Roswitha Fotschki und Matthias Riedel mit.

„Alle Kirchenvorstandsmitglieder haben bei den ersten Sitzungen (die zum Teil sehr lang waren) erkannt, dass es sich um eine anspruchsvolle Aufgabe handelt, die aber auch sehr viel Spaß macht, weil sich jeder mit seinen Ideen und Fähigkeiten einbringen kann. Die Beratungen sind geprägt von gutem Einvernehmen und jeder nimmt an der Entscheidungsfindung teil“ beurteilt Pfarrdechant Johannes Büll mit Freude die ersten Zusammenkünfte.

Kirchenchor St. Gertrudis stellt sich vor



*Wir sind und stellen uns hier vor
der St. Gertrudis Kirchenchor.
Singen seit 80 Jahren und mehr
an Festtagen zu Gottes Ehr.*



*Einmal die Woche ruft uns die Pflicht,
da stört uns kein Fehnsek' und Wetterbericht.
Wer von euch hat Lust und kann
wir nehmen gerne Sänger an.*



*Egal ob Frau, noch lieber Männer
brauch keiner sein ein Notenkennner,
dringend suchen wir für Bass und Tenor
Männer mit Talent und Humor.*

*Und auch bei Maigang, Ausflügen und so weiter
sind wir froh, beschwingt und heiter.
Wir sehen uns bald und sagen zum Schluss
einen herzlichen Sängergruß.*



Was ist Kfd?

Die **Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands** (KFD, eigene Schreibweise: kfd) ist mit mehr als 620.000 Mitgliedern in 6000 kfd-Pfarrgemeinschaften

Deutschlands größter Frauenverband. Er geht zurück auf die ab 1856 gegründeten christlichen Müttervereine. Die KFD will zum einen Interessenvertretung für Frauen sein, aber auch eine Gemeinschaft für Frauen bieten.

Die Kfd-Leer stellt ihre Aktivitäten vor:

Religiöse Veranstaltungen: wie z.B.: Weltgebetstag, Maiandachten, Kreuzwegandachten, Rosenkranzandachten, lebendiger Adventskalender, Gemeinschaftsmessen, Besuch einer Moschee.....

Kulturelle Veranstaltungen: wie z.B.: Krimi-Dinner, Kinobesuch, Fahrt zum Musical, Weihnachtsmarktbesuche, Fahrradtouren, Weiberfastnacht.....

soziale Veranstaltungen: wie z.B.: gemütl. Nachmittag für alle Frauen und Männer ab 65, von Frau zu Frau zum PC, erste Hilfe-Kurse, Pflegekurse und vieles mehr
Komm und trau dich!!



Teamsprecherin für die Kfd-Leer :
Agnes Telgmann (Alst) Tel. 02558-7493



Neues von der Messdienergemeinschaft St. Gertrudis Horstmar & Leer

Wir freuen uns über 33 Mädchen und Jungen, die am 1. und 2. Dezember 2012 feierlich in unsere Messdienergemeinschaft aufgenommen wurden.



Es ist schön zu sehen, wie groß das Interesse der Kinder am Dienst an und in der Gemeinde ist. Auch ist es ein deutliches Zeichen, dass Gott in ihrem Alltag einen festen Platz hat. Das ist alles andere als selbstverständlich! Umso dankbarer sind wir für ihr großes Engagement. Als kleines Zeichen der Wertschätzung können sie die MessdienerTREUEKarten nach dem jeweils 9. Dienst gegen einen Kinogutschein einlösen.

Mit einer stattlichen Zahl von insgesamt 290 MessdienerInnen, darunter auch 26 aktive Senioren, ist es um St. Gertrudis gut bestellt.

Besonders freut uns auch, dass seit Januar 12 Jugendliche unsere Leiterrunde verstärken. Neu dabei sind: Mona Eynck, Kiara Franke, Wiebke Töns, Hannah Selker, Sandra Laumann, Theresa Vieth, Corinna Höing, Linus Becks, Lavinia Becks, Wenzel Becks und Maresa Berkenbrock.

Am 3. Dezemberwochenende 2012 ließen die neuen MessdienerInnen zusammen mit 4 Leiterinnen die Plätzchenbackaktion gelingen: 15 Kilogramm Teig wurden in einem Nachmittag durch viele fleißige Hände verbacken, verziert und nach den Gottesdiensten verkauft: Der Reinerlös betrug, zusammen mit der Apfelsinenaktion im Februar, 450€. Vielen Dank dafür!





Zwei besondere Gäste gestalteten unsere Adventsfeier am 22. Dezember 2012 mit. Pfarrer Christopher Mamah und Kaplan Dhaman, der gerade auf „Heimaturlaub“ in Horstmar und Leer war, erzählten den Kindern nicht nur von spannenden Weihnachtsbräuchen aus ihrer Heimat, sondern mischten auch bei den gemeinsamen Spielen mit.

Am 2. März 2013 starteten wir zusammen mit 60 MessdienerInnen in Richtung Eishalle in Rheine. Zunächst gab es dort eine böse Überraschung, denn trotz Absprache war die Eishalle belegt. Alle hatten sich eigentlich darauf gefreut, ein paar Runden auf dem Eis zu drehen, doch Dank der Idee des Busfahrers, haben wir den Tag im Indoor-Spielplatz „JellyBeans“ in Rheine verbracht. Drei Stunden lang konnten sich die Kinder in der Spielehalle austoben und hatten zusammen mit neun LeiterInnen und Pfarrer Mamah eine Menge Spaß, z.B. beim Fangenspiel in einem riesigen Kletter-Labyrinth oder beim Wettrennen über Luftkissen und Hüpfburgen.



Auch sind in den kommenden Wochen Aktionen geplant: angedacht ist im April ein Kreativtag, in der unsere „Tischlerjungs“ aus der Leiterrunde zusammen mit den jüngeren Messdienern schöne Dinge für Zuhause erwerkeln wollen.

Im Mai ist zudem geplant, einen Messdienerstammtisch ins Leben zu rufen, der für alle MessdienerInnen ab 16 offen sein wird.

Ferienfreizeit unserer Gemeinde

Vom 08. Bis 17. August 2013 findet unsere Kinderferienfreizeit in der Almehalle in Brenken statt. 89 Kinder haben sich angemeldet. Sie werden von ca. 20 Leitern und 5 Kochfrauen betreut. Diakon Franz – Josef Reuver leitet zusammen mit Björn Kölking und Melanie Möllers das Lager.

Ehrenamt in unserer Gemeinde

Was wären wir ohne die vielen, die in unserer Gemeinde an irgendeinem Ort mitmachen?

Wir wären nichts!

Wir „Hauptamtlichen“ können vieles anstoßen – doch ohne die vielen „Mitdenker, Mitmacher, Mitsorger und Mitbegeisterer“ könnten wir nichts bewegen.

Der Pastoralplan unseres Bistums fordert uns ausdrücklich auf, das Ehrenamt zu stärken und zu fördern. Da heißt es:

„Das Seelsorgeteam entwickelt ein Konzept zur Wahrnehmung und Förderung von Charismen in der Pfarrei und wechselt so die Perspektive von der aufgaben- zur gabenorientierten Seelsorge. Es trägt die Verantwortung dafür, die Charismen möglichst vieler zur Geltung zu bringen, diese wo nötig zu fördern und dazu beizutragen, dass sie zum Nutzen aller Menschen gewinnbringend eingesetzt werden können. Dies beinhaltet ausdrücklich nicht nur die Übertragung von Aufgaben entsprechend der jeweiligen Talente, sondern auch die Übertragung von Verantwortungs- und Entscheidungskompetenz.“

Die Pfarreien vertrauen auf das Wirken des Heiligen Geistes auch an ungewohnten und unbekanntem Orten und bei Menschen, die nicht sofort im Blick sind. Um deren Gaben entdecken und wahrnehmen zu lernen, vernetzen sich die Pfarreien mit anderen Akteuren, Gruppen und Organisationen in ihrem Sozialraum und lassen sich von deren Charismen anregen, gemeinsam das Zusammenleben im Sozialraum menschlicher zu gestalten.“

Mit unserem Pfarrgemeinderat haben wir dieses Thema bereits besprochen und beschlossen uns dieser Aufgabe gemeinsam anzunehmen.

Ein „**Herzliches Dankeschön**“ allen, die in unserer Kirchengemeinde und in unserer Stadt ehrenamtlich mitarbeiten!

Diakon Franz – Josef Reuver

Wer mitmacht er-lebt Gemeinde



am 07. und 08. September 2013
rund um die Kirch in Leer

Samstag, 07.09.2013

17.00 Uhr Festmesse
zur Eröffnung des Pfarrfestes

Sonntag, 08.09.2013

10.00 Uhr Hl. Messe

Nach den Gottesdiensten buntes Treiben rund um die Kirche Ss. Cosmas u. Damian Leer für alle Gemeindemitglieder aus Leer und Horstmar und den umliegenden Gemeinden.



Kinder

In diesem Rätsel haben sich 12 Wörter versteckt, die auch in der Bibel zu finden sind. Hinter jeder einzelnen Farbe verbirgt sich genau ein Buchstabe. Die Begriffe können von links nach rechts, von oben nach unten oder diagonal beginnen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------|------|--------|------------|-------|-------------|--------|-------------|--------|------------|--------|------|------------|------|------------|
| 1 | 1 | 1 | Orange | 1 | 1 | 1 | Pink | 1 | 1 | Cyan | Pink | Cyan | Cyan | Pink |
| 1 | 1 | 1 | Pink | 1 | 1 | 1 | 1 | Cyan | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Orange | 1 | 1 | White | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | Light Blue | 1 | 1 | 1 | 1 | Light Blue |
| Teal | 1 | 1 | Light Blue | 1 | 1 | 1 | Purple | 1 | 1 | Cyan | 1 | 1 | 1 | Blue |
| Blue | 1 | 1 | Green | 1 | 1 | Cyan | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | Light Blue | 1 | Pink |
| Light Green | 1 | 1 | 1 | 1 | Purple | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | Blue | 1 | 1 |
| Light Blue | 1 | 1 | 1 | Green | 1 | Yellow | Pink | Yellow | Purple | Orange | 1 | Pink | 1 | 1 |
| Olive | 1 | 1 | Pink | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | Cyan | 1 | 1 |
| Green | 1 | Olive | 1 | 1 | 1 | 1 | Light Blue | 1 | 1 | 1 | 1 | Purple | 1 | Pink |
| Pink | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | Light Green | 1 | 1 | 1 | 1 | Light Blue | 1 | Orange |
| Light Green | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | Light Blue | 1 | 1 | 1 | 1 | Green | 1 | Orange |
| Light Blue | 1 | Yellow | Pink | Blue | Pink | Pink | Blue | 1 | 1 | 1 | 1 | Magenta | 1 | Pink |
| 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | Teal | 1 | White |
| 1 | Pink | Orange | Light Blue | Blue | Light Green | Cyan | Pink | White | Green | 1 | 1 | Cyan | 1 | Pink |
| 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | Cyan |

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M |
| N | O | P | Q | R | S | T | U | V | W | X | Y | Z |

Kinderwitze

Klein Werner fragt: „Was ist Wind?“

Sagt der Vater: „Das ist Luft die es eilig hat.“

Die Mutter zu ihrem Sohn: „Kannst du bitte schnell den Salzstreuer auffüllen?“

Eine Stunde später kommt der kleine schluchzend und schniefend aus der Küche:

„Ich schaff’s einfach nicht das Zeug durch die Löcher zu stopfen!“

Die Mutter kommt nach Hause.

Sie fragt ihren Sohn: „War jemand da?“

Darauf der Sohn: „Ja“.

Die Mutter fragt: „Wer?“

Der Sohn antwortet: „Ich.“

Die Mutter meint: „Nein, nein ich meine ob jemand gekommen ist?“

Der Sohn sagt: „Ja, du!“

„Christian, du hast dieselben 10 Fehler im Diktat wie dein Tischnachbar. Wie erklärt sich das wohl?“

„Ganz einfach. Wir haben die gleiche Lehrerin!“

„Moritz, kannst du mir sagen, wann Rom erbaut wurde?“

„Ja, nachts“, kommt es wie aus der Pistole geschossen.

„Wie kommst du denn darauf?“

„Mein Vater sagt immer, Rom wurde nicht an einem Tag erbaut!“

„Warum musstest du heute nachsitzen?“, fragt der Vater.

„Ich habe mich geweigert jemanden zu verpetzten.“

„Das war aber fair von dir, worum ging es denn?“

„Unser Lehrer wollte wissen, wer Julius Cäsar ermordet hat.“

Bei einem Zoobesuch sagt die Mutter besorgt zu ihrer kleinen Tochter:

„Liebes, geh sofort von dem Löwen weg!“ Meint die Kleine treuherzig:

„Wieso, Mutti, ich tue ihm doch gar nichts.“



Seelsorgeteam

Johannes Büll, Pfarrdechant

Schlossstraße 14, ☎ 0 25 58 / 90 22 29 12

E-Mail: buell-j@bistum-muenster.de

Christopher Mamah, Pfarrer

Kirchplatz 5, ☎ 0 25 58 / 99 74 09

E-Mail: mamah-c@bistum-muenster.de

Franz-Josef Reuver, Diakon

Südring 2, ☎ 0 25 58 / 90 22 29 599

E-Mail: reuver-fj@bistum-muenster.de

Helmut Spahn, Diakon m. Zivilberuf

Am Bahnhof 28, ☎ 0 25 58 / 2 92

E-Mail: spahn-horstmar@gmx.de

Emeriti und Ruheständler

Franz Josef Bisping, Pfarrdechant em.

Neustraße 4, ☎ 0 25 58 / 9 07 90 40

E-Mail: fjbisping@gmx.de

Pfarrbüros

Pfarrbüro Horstmar

Schlossstraße 14, ☎ 0 25 58 / 90 22 29 0 – Fax: 0 25 58 / 90 22 29 29

Pfarrbüro Leer

Kirchplatz 4, ☎ 0 25 51 / 52 82 – Fax 0 25 51 / 70 45 35

E-Mail: stgertrudis-horstmar@bistum-muenster.de

Pfarrheime

Borchorster Hof in Horstmar

Südring 2, ☎ 0 25 58 / 90 22 29 400

Pfarrheim Leer

Kirchplatz 4a, ☎ 0 25 51 / 83 48 05

Familienzentrum „Triangel“

Verbundleitung

Frau Maria Eckrodt-Bülters

Südring 2, ☎ 0 25 58 – 90 22 29 4..

E-Mail: eckrodt-buelters-m@bistum-muenster.de

Kindergärten

St. Cosmas u. Damian Leer

Burgsteinfurter Str. 8, ☎ 0 25 51 / 32 40

E-Mail: kita.stcosmasudamian-leer@bistum-muenster.de

St. Elisabeth

Fritz – Schulte – Str. 4, ☎ 0 25 58 / 5 77

E-Mail: kita.stelisabeth-horstmar@bistum-muenster.de

St. Josef

Überwasserstr. 5, ☎ 0 25 58 / 5 52

E-Mail: kita.stjosef-horstmar@bistum-muenster.de

Seniorenzentrum

St. – Gertrudis Haus

Bischofsweg 6, ☎ 0 25 58/ 922 – 0

E-Mail: altenzentrum-st.gertrudis@t-online.de

Ordensniederlassung

Haus Loreto (Schwestern von der Göttlichen Vorsehung)

Haltern 72, ☎ 0 25 51 / 9348-0

Besuchen Sie uns im Internet:

www.sankt-gertrudis.de